

Protokoll der 22. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie vom Dienstag, 24. März 2015, 19:00 im Café Dreispitz, Wila

Entschuldigt:

Christa Ochsner (Wald), Christina Ochsner (Wald), Paul Stopper (Uster), Hans-Rudi Büchi (Seelmatten), Raymonde Büchi (Seelmatten), Ester Heer (Zell), Richard Heer (Zell), Sandro Turcati (Wila), Edith Eschle (Bauma), Georg Eschle (Bauma), Rico Croci (Wald), Martin Lüdin (Zell), Theres Agosti (Turbenthal)

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist schriftlich am 03. Februar 2015 erfolgt.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Ralf Wiedenmann begrüsst die 23 anwesenden Mitglieder um 19:10 Uhr zur 22. Mitgliederversammlung. Als Stimmenzählerin stellt sich Martin Greber freundlicherweise zur Verfügung. Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Sie wird genehmigt.

2. Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 25. März 2014

Das Protokoll der 21. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und Rafael Haas verdankt.

3. Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Der Jahresbericht, welcher mit der Einladung verschickt wurde, wird von Ralf Wiedenmann kurz zusammengefasst und erläutert:

- Der Event nach Uster in die Modelleisenbahnsammlung und die DVZO Werkstätte kam bei den Teilnehmern gut an. Die Teilnehmerzahl hätte etwas grösser ausfallen können.
- Die IG hat sich zusammen mit den Gemeinden Wila und Zell mit Hilfe eines Rekurses für die Einführung eines Frühzuges eingesetzt. Dieser wurde vom Zürcher Regierungsrat leider abgelehnt.
- Auch für die Machbarkeit eines Halts in Rikon der S11, welche ab 2019 Wila stündlich mit Zürich HB verbinden soll, hat die IG bei SBB und ZVV initiiert. Hierbei scheint man auf gutem Wege zu sein.
- Der Kontakt zur lokalen Presse ist ausgezeichnet. Beiträge der IG werden stets wohlwollend aufgenommen.
- Ralf Wiedenmann weist darauf hin, dass die Begehren bis 31.3. bei der entsprechenden Wohn-gemeinde eingereicht werden müssen.

4. Jahresrechnungen 2014 IG Tösstallinie, Berichte der Kontrollstelle

Die Tischvorlage wird von Christoph Gerber kurz erläutert.

Er weist drauf hin, dass das vergangene Vereinsjahr ein sehr gutes Jahr für die IG war, mit soliden Einnahmen und Ausgaben, welche unter dem Budget lagen.

Die Kontrollstelle hat die Jahresrechnung der IG Tösstallinie stichprobenweise geprüft und in Ordnung befunden. Sie dankt dem Kassier für seine gute Arbeit.

Die Jahresrechnung der IG Tösstallinie für das Jahr 2014 wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

a) Präsidium

Ralf Wiedenmann stellt sich für das Präsidium zur Wiederwahl und wird einstimmig wiedergewählt.

b) Vorstand

Hannes Gehring aus Zell (Redaktion und Layout Zugnummer), Rafael Haas aus Wila (Vizepräsident und Aktuar) und Christoph Gerber aus Gibswil (Rechnungsführung, Mitgliederadministration und Logistik) und Hanruedi Büchi (Beisitz) stellen sich als Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Sie werden allesamt einstimmig in globo per Akklamation in den Vorstand wiedergewählt.

c) Kontrollstelle

Die beiden bisherigen Revisoren Robert Ineichen und Martin Greber stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden einstimmig mit Applaus wiedergewählt. Robert Ineichen ist seit der Gründung der IG Tösstallinie im April 1994 Revisor, herzlichen Dank für dieses Engagement.

6. Erteilung der Decharge an den Vorstand

Dem Vorstand wird für das Vereinsjahr 2014 einstimmig die Decharge erteilt.

7. Diskussion Jahresprogramm 2015

Das Tätigkeitsprogramm 2015 liegt als Tischvorlage auf.

a) ZugNummer

Die Vereinszeitschrift ZugNummer erscheint zweimal. Einmal im Frühjahr (mit Einladung an Mitgliederversammlung bereits abgeschickt) und einmal nach den Sommerferien.

b) Teilnahme an RVKs

Der Vorstand nimmt jeweils mit einer Delegation an den RVKs von Winterthur, Pfäffikon / mittleres Tösstal und Oberland teil. Diese Termine sind bereits bekannt:

- RVK Oberland: Termin noch nicht bekannt, VZO Grüningen
- RVK Pfäffikon / mittleres Tösstal: Mi, 07. Mai 2015
- RVK Winterthur: Do, 28. Mai 2015, Tösstalstrasse

Wir werden versuchen, dass das eine oder andere Fahrplanbegehren bei den Gemeindevertretern auf Zustimmung stösst und an den ZVV überwiesen wird.

c) Mitgliederevent

Der Vorstand schlägt vor, im Rahmen des diesjährigen Mitgliederevents den Rangierbahnhof Limmattal (RBL) zu besichtigen.

Weitere Vorschläge aus dem Plenum lauten:

- Besichtigung Unterhaltswerk Herdern in Zürich
- Turbo Unterhaltsanlage Romanshorn

Der Event sollte einen Vortrag und einen Rundgang umfassen.

Der Vorstand schlägt vor, die Besichtigung des RBL prioritär weiter zu verfolgen. Wenn es nicht klappen würde, käme ein Vorschlag aus dem Plenum zum Zuge.

d) Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen werden in regelmässigen Abständen abgehalten.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

8. Budget 2015

Christoph Gerber erläutert kurz die Tischvorlage für das Budget 2015.

Rafael Haas erklärt den anwesenden Mitgliedern die Absicht, eine Spende an den DVZO für die Bahnhofshalle im Bauma zu tätigen. Dies stösst auf breite Zustimmung. Eine Spende sei gute Werbung für die IG Tösstallinie.

Rudolf Busenhardt weist darauf hin, dass Einzahlungen am Postschalter zu Einnahmenverluste für die IG führen. Ralf Wiedenmann hält dagegen, dass Mitglieder, die am Postschalter den Beitrag zahlen, immer noch besser sind, als wenn man mit Hinweisen, man solle doch per Bankeinzug bezahlen, Mitglieder zum Austritt bewegt.

Das Budget 2015 der IG wird einstimmig angenommen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge für 2016 unverändert bei SFr. 25.-- für Einzelpersonen, SFr. 30.-- für Familien und SFr. 100.-- für Kollektivmitglieder belassen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Diverses

Rudolf Busenhardt fragt, ob es nicht möglich wäre, den Nachtbus N68 bis nach Bauma zu verlängern. Rafael Haas erklärt, dass die Umlaufzeit des Busses Winterthur – Wila – Winterthur genau eine Stunde beträgt. Da der Bus in Winterthur im Stundentakt fährt und nur ein Fahrzeug verfügbar ist, ist somit keine Verlängerung möglich.

Fredi Baumgartner findet, dass die Schliesszeit des Bahnübergangs zwischen Wila und Turbenthal zu lange ist. Er fragt den Vorstand, ob er sich bei den SBB einmal erkundigen solle oder ob dies der Vorstand machen wolle. Da er bezüglich Sicherungstechnik versiert ist, findet der Vorstand, dass er einmal nachfragen solle.

Von Seiten der Mitglieder wird festgestellt, dass seit dem Wegfall der Ortsbedienung in den Kreuzungsbahnhöfen keine Möglichkeit mehr besteht, sich über Betriebsstörungen zu informieren. Rafael Haas erläutert, dass im Rahmen der Automatisierung der Tösstallinie auch Lautsprecher montiert werden, über welche im Störfall die Leute informiert werden.

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Präsident Ralf Wiedenmann schliesst um 19:55 Uhr mit Dank an alle die 21. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie.

Wila im Juli 2015, Rafael Haas